



Lieber XXX, bis zu 800 Tonnen Hoffnung verschenken wir im Jahr, erfahren Sie mehr über unsere Versorgungshilfe!



Kaufbeuren, 20. Juni 2014

Liebe/r XXX,

heute möchte ich wieder einmal auf unsere Versorgungshilfe-Projekte hinweisen. Mit diesem Arbeitsbereich haben wir vor 35 Jahren begonnen. Seither konnten mehr als 25.000 Tonnen Arzneimittel und andere Hilfsgüter an soziale Projekte in aller Welt verschickt werden. Bis zu 800 Tonnen jährlich, verpackt in ca. 120 Hilfslieferungen, bewegen unser Logistikleiter Hermann Schäffler mit seinen Mitarbeitern und die für die Versorgungshilfe zuständige Sachbearbeiterin Andrea Trautmann.

Auf zwei Länder möchte ich heute beispielhaft eingehen: Serbien, das im Mai von einer Flutkatastrophe heimgesucht worden war und Niger, wo humedica seit der Hungerkatastrophe 2006 tätig ist und ein kleines Krankenhaus aufgebaut hat. In Serbien hatten durch die schlimmsten Überschwemmungen seit 120 Jahren viele Menschen ihr Hab und Gut verloren. Unser Ersteinsatzteam im Notstandsgebiet stellte fest, dass der Bedarf weniger im medizinischen Bereich angesiedelt war, die Menschen viel dringender Artikel des täglichen Lebens benötigten. Also beschlossen wir, Nahrungsmittel und Hygieneartikel vor Ort zu kaufen und in Zusammenarbeit mit unserem lokalen Partner „Love Your Neighbour“ an bedürftige Familien zu verteilen. Parallel dazu packte das Team in Kaufbeuren weitere Hilfsgüter, die mit zwei Lastzügen nach Serbien transportiert und dort ebenfalls verteilt wurden. Viele Menschen waren von dieser Hilfe so angerührt, dass ihnen die Tränen kamen.

In unserem Krankenhaus im nigrischen Ort Kollo, gab es anderen Bedarf. Da die Stromkosten dort sehr hoch sind, vermittelte uns die Firma Alpensolar (die uns bereits 100.000 Euro zum Bau eines Bettentrakts gespendet hatte) eine Photovoltaik-Anlage, die nun gemeinsam mit einem Notstromgenerator und anderen technischen Geräten in einem Schiffscontainer nach Westafrika transportiert werden wird. Ein Techniker wird die Anlage ehrenamtlich installieren.

Für die Transport-, Lager- und Verpackungskosten, benötigen wir jedoch finanzielle Mittel. Deshalb bitte ich Sie heute freundlich um eine Spende für diesen Zweck.

Mit der Versorgungshilfe konnte humedica seit 1979 bereits hunderttausenden Menschen helfen und vielen Patienten sogar das Leben retten. Bitte helfen Sie mit, dass wir diese Arbeit im gewohnten Umfang fortsetzen können.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr

Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de
social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE35734500000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e.V. Kaufbeuren

IBAN DE 35734500000000004747

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)

JUN 14

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 19

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber
IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter
humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten
DE35734500000000004747

BIC
BYLA DE M1 KFB

Verwendungszweck
SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA



Wichtige Ergänzung aller humedica-Maßnahmen: **Versorgungshilfe rettet Leben**

Inhaltlicher Schwerpunkt von humedica ist die Not- und Katastrophenhilfe durch ehrenamtliche medizinische Teams. Für dieses starke Engagement ist humedica bekannt und sicher auch geschätzt. Was weniger bekannt ist: Eine wichtige Ergänzung dieses schnellen und umfangreichen Engagements ist die Versorgungshilfe. Bis zu 800 Tonnen an wichtigen Gütern aus nahezu allen Bereichen des Lebens verschickt humedica pro Jahr. Oft im zeitlichen Kontext einer Katastrophe, regelmäßig aber auch an bestehende Projektpartner. Zwei aktuelle Beispiele zeigen, wie notwendig diese Form der Hilfe ist. Versorgungshilfe rettet bisweilen Leben.

»Ohne die direkte Unterstützung durch einen Hilfsgütertransport aus Deutschland wäre unsere Hilfe einseitiger gewesen«, stellt Nina Skandalaki rückblickend fest. Die Einsatzkoordinatorin und verantwortliche Sachbearbeiterin für die Nothilfeaktionen in Serbien ist sich sicher, dass Versorgungshilfe unter bestimmten Voraussetzungen immer in Betracht gezogen werden muss. Das Szenario mit einem aus Deutschland gut erreichbaren Land, das von einer infrastrukturellen Katastrophe wie etwa Überschwemmungen betroffen ist, benötigt Wiederaufbau und Versorgungshilfe. In Serbien war das **humedica**-Team zwar auch auf ein medizinisches Eingreifen vorbereitet, glücklicherweise aber hatte sich ein Großteil der Bevölkerung vor den mitunter stürmischen Wassermassen in Sicherheit bringen können und blieb unverletzt.

Und genau an dieser Stelle hinterlässt die vermeintlich unspektakuläre Versorgungshilfe nachhaltige Spuren der Hoffnung. Im serbischen Paracin greift sie in Form von Nahrungsmittelverteilungen und der Ausgabe von Hygienekits für hunderte Familien. In einem zweiten Schritt werden spezifische Bedarfe für die Zeit nach der Katastrophe ermittelt und in weiteren Verteilungen konkret umgesetzt. Die betroffenen Menschen haben ihr Leben retten können, aber ihre Habe und nicht selten auch ihr Zuhause verloren. Dennoch wird **humedica** auch dieser Not begegnen können, mit gezielter Versorgungshilfe.

VERSORGUNGSHILFE IST KREATIV **Zehntausende direkt erreichen**

Der zweite Schauplatz, der beispielhaft für funktionierende Versorgungshilfe benannt werden muss, liegt im Herzen Afrikas: Niger. Im Osten des Landes, rund zwei Stunden süd-

lich der Hauptstadt Niamey liegt das Städtchen Kollo, in dem **humedica** ein kleines Krankenhaus betreibt. Eröffnet im Januar 2009 und Ende 2010 um einen Bettentrakt erweitert konnten dort bis zum heutigen Tag weit mehr als 25.000 Patienten medizinisch versorgt werden, insgesamt deckt die Einrichtung ein Gebiet mit etwa 450.000 Menschen ab. Ein Ort der Hoffnung, gelebter Nächstenliebe, ein Ort gezielter, oft lebensrettender Hilfe. Zu den medizinischen Möglichkeiten des Krankenhauses mit Entbindungsstation, Labor und modernen Diagnosegeräten bietet das Helferteam ergänzend Workshops zu Gesundheits- oder Hygienethemen an oder setzt Impfkampagnen um.

Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel für eine nachhaltige Form der Hilfe und dennoch gibt es einen zu erwähnenden Umstand: Ohne die regelmäßigen Container mit Gütern aus Deutschland wäre die Arbeit vielleicht nicht in ihrer Existenz bedroht, aber definitiv um viele Chancen und Potenziale bei der Behandlung beraubt. In Kollo freuen sie sich in diesen Tagen auf den neuen Container, der in Kaufbeuren vorbereitet und Deutschland zeitnah verlassen wird.

Regelmäßig erreichen diese Container der Hoffnung auch Länder wie Südafrika oder Südamerika, auf der anderen Seite der Erdhalbkugel Indien oder auch die palästinensischen Autonomiegebiete. Der größte Hilfeempfänger in Europa ist die Ukraine, bereits vor der Krise war das so. Unser lokaler Partner in der Ukraine versorgt mit den wichtigen, oft medizinischen Hilfsgütern auch Kinderkrankenhäuser, die in aller Regel sehr schlecht ausgestattet sind. Aktuell bereiten wir Lieferungen nach Rumänien und Nordkorea vor. Dank der Unterstützung mit der Firma Gefro

(Memmingen) werden unter anderem 7 Tonnen an Kartoffelsuppe auf den Weg gebracht. Insgesamt versendet **humedica** bis zu 800 Tonnen an Hilfsgütern pro Jahr. Eine besondere Form der Unterstützung, die zehntausende Menschen direkt erreicht.

WENIGER MEDIZINISCHE SACHSPENDEN **Leben retten, Zukunft schenken**

»Die Anzahl der Medikamentenspenden hat leider abgenommen«, bedauert Hermann Schäffler, der im **humedica**-Lager den Versand mit organisiert. Und Andrea Trautmann, verantwortlich für den Bereich Versorgungshilfe ergänzt: »Viele Menschen in den von uns unterstützten Projekten sind auf unsere Lieferungen angewiesen. Eine Reduzierung unserer Hilfe trifft sie besonders hart.«

Über die medizinischen Güter hinaus benötigt dieses Versorgungsprogramm auch Sachspenden aus vielen weiteren Bereich und gezielte finanzielle Unterstützung, etwa zur Deckung der Frachtkosten oder für den Erwerb von dringend benötigten Gütern, die nicht als Spende zur Verfügung gestellt werden können. Zuletzt betragen die Transportkosten für den Versand von einem Kilogramm Waren durchschnittlich 19 Cent, der tatsächliche Wert der Güter pro Kilogramm lag dagegen bei 6,99 Euro. Versorgungshilfe ist ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Umsetzung der langfristigen Projektarbeit. Bitte machen Sie diese Form der Hilfe zu Ihrem persönlichen Anliegen. Bitte unterstützen Sie die **humedica**-Versorgungshilfe mit einer konkreten Spende. Vielen Dank.

Projektnummer Versorgungshilfe: 9700

Bilderinformation: Bis zu 800 Tonnen an Hilfsgütern versendet humedica Jahr für Jahr im Umfeld von Katastrophen oder an bestehende Partnerprojekte, beispielsweise in der Ukraine, Rumänien, Niger oder auch Nordkorea. Fotos: humedica, Martina Zelt

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Bis zu einem Betrag von EUR 200,00 gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung. Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 29.04.2014 (für das Jahr 2012) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica e. V.** eingesetzt. Wenn Sie ein spezielles Projekt unterstützen möchten, geben Sie bitte bei Ihrer Überweisung Projektnamen oder Projektnummer an.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ eMail _____

_____ Geburtsdatum _____

- Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für _____ Personen (monatlich 10 € pro Familienmitglied) in Äthiopien Brasilien, auf den Philippinen oder da, wo es am nötigsten ist, übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.
- Ich interessiere mich für eine Patenschaft, habe aber noch **Fragen**. Bitte kontaktieren Sie mich per Telefon per eMail.

Diese Hälfte der Antwortkarte können Sie auch nutzen, wenn Sie **unabhängig von einer Patenschaft spenden möchten**.

Ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist, und erteile deshalb **humedica e. V.** den Auftrag, von meinem Girokonto

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

monatlich 10 Euro 25 Euro 50 Euro
 _____ Euro abzubuchen.

Die Einzugsermächtigung bzw. die Patenschaft kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen/gekündigt werden.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.